



Sarahs Rundbrief



Abbildung 1 Geburtstag-Karte von meiner Freundin Mira aus Deutschland



Abbildung 2 Geburtstagsüberraschung von meiner Familie - ein Büchlein mit allerlei verrückten Fotos



Abbildung 3 & 4 Baby Party für Laura (im oberen Bild rechts); das Baby ist Holly, die acht Monate alte Tochter von Anna (sie steht auf dem Gruppenfoto hinten rechts)

Hallo Freunde,

es ist schon wieder Februar und mein letzter Rundbrief ist schon wieder fast einen Monat alt. Deswegen kommt hier wieder ein Update von mir.

Wie geht es mir so

Der Januar war für mich sehr anstrengend und auslaugend. Wir hatten viel zu tun und ich kam selbst in den Pausen nicht wirklich zu Ruhe, sodass ich oft ziemlich müde war, was die Aufgaben noch anstrengender gemacht hat. Mittlerweile geht es mir aber wieder besser und ich bin nicht mehr so ausgelaugt, solange ich nachts genug schlafe. Ich glaube, es waren hauptsächlich die Nachwirkungen von der stressigen Adventszeit.

Veränderungen im Januar

Unser Pastor und seine Frau sind Ende Dezember nach Australien geflogen, um dort ihre Tochter und Familie zu besuchen. Da es sich nicht wirklich lohnt, für eine Woche oder so nach Australien zu fliegen, blieben sie bis Ende Januar dort und wir hatten in der Zwischenzeit andere Leute aus der Gemeinde, die für uns verantwortlich waren. Hauptsächlich war das das Ehepaar Cornel und Anna Christen, die bei OM arbeiten und sehr in der Gemeinde engagiert sind. Cornel kommt aus der Schweiz und Anna kommt aus Kanada, sie sind also ein typisches OM-Paar. Für mich war das sehr angenehm, da ich mit unserem Pastor nicht so gut auskomme, aber umso besser mit den beiden.

Durch diesen Wechsel der Verantwortlichen haben sich unsere Aufgaben ein bisschen verändert, bzw. erweitert. Z.B. gehen wir jetzt jeden Dienstagabend in die Universität hier in Athlone, zum Treffen der Christian Union (christliche Gemeinschaft) und wir sollen uns außerhalb der Gemeinde engagieren. Diese Aufgabe ist mir am leichtesten gefallen, da ich sowieso gerne in einem Chor singen wollte. Anna singt in einem Chor hier in Athlone, also habe ich sie gefragt, ob ich sie begleiten könnte. Seit drei Wochen gehe ich jetzt jeden Montagabend zu der Chorprobe, es macht mir total viel Spaß und tut mir richtig gut. Vor der ersten Probe war ich so aufgeregt vor lauter Vorfreude, wie schon lange nicht mehr. Mir war bis dahin nicht wirklich bewusst, wie sehr ich es vermisst habe, in einem Chor zu singen. Ende Mai werde ich dann hoffentlich auch bei dem Konzert des Chores mitsingen.

Was für mich auch neu war ist, dass ich aktiv in den Kinder-gottesdienst involviert wurde. Das erste Mal war ich am 20.1.

als Helfer dabei und zwei Wochen später durfte/sollte ich dann den Kindergottesdienst leiten. Das war für mich eine sehr große Herausforderung, da ich nicht wirklich begabt darin bin (zumindest meiner Meinung nach) und ich in der Woche davor keine Zeit hatte, mich vorzubereiten, sodass ich am Samstagabend um 8 Uhr angefangen habe und 11 Uhr dann ins Bett gegangen bin mit den Worten „es liegt nicht in meiner Hand sondern in Gottes Hand“ im Kopf. Es hat mich trotzdem die ganze Nacht beschäftigt und ich habe mehrfach davon geträumt, was alles schief gehen kann. Letztendlich hat es dann aber doch ganz gut geklappt.

Aufgabe von OM

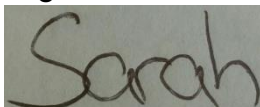
Eine weitere Aufgabe, die den Januar stark geprägt hat war, dass wir von OM aus eine Art Aufsatz über eine biblische Figur schreiben sollten. Genau genommen haben wir die Aufgabe schon im Oktober bekommen, aber da das Abgabedatum der 31. Januar war, habe ich mich vorher nicht wirklich damit beschäftigt. Ich hatte mich aus einem Impuls dafür entschieden über Melchisedek zu schreiben, da die Aufgabe lautete dass wir eine Person wählen sollen, über die wir nicht viel wissen und er in dem Zeitraum in dem ich mich entschieden habe mehrfach im Gottesdienst erwähnt wurde und ich festgestellt habe, dass ich nichts über ihn weiß. Es war nicht einfach, da nicht viel über ihn in der Bibel steht, aber es hat mich echt weitergebracht ihn in Tiefe zu studieren und ich kann das nur weiterempfehlen. Wer das gerne einmal lesen möchte kann sich gerne bei mir melden, es ist allerdings in Englisch. Wenn es einige Leute interessiert, würde ich es aber auch bei Gelegenheit übersetzen.

Geburtstag

Für alle die es nicht wissen, ich hatte am 14. Januar Geburtstag. Wir wollten ursprünglich nach Dublin fahren und Schlittschuh laufen gehen. Allerdings habe ich am Abend vorher festgestellt, dass das hier in Irland übertrieben teuer ist, es kostet nämlich um die 15€ für weniger als eine Stunde. Dafür kann man in Deutschland eine Woche lang jeden Tag Schlittschuh laufen. Deswegen haben wir unsere Pläne dann spontan über den Haufen geworfen und haben stattdessen den Tag in Athlone verbracht. Abends sind wir gemeinsam ins Kino gegangen, zu dem neuen Mary Poppins Film. Den Großteil des Tages habe ich dann spontan mit Anna und ihrer Tochter Holly verbracht. Wir sind eine Runde durch Athlone spaziert und dann hat sie mich zum Mittagessen eingeladen. Es war ganz anders, als ich meinen Geburtstag üblich feier, aber ich habe den Tag sehr genossen.

Und schon sind wieder zwei Seiten gefüllt. Ich hoffe es geht euch allen gut. Ich freue mich wie immer über jede Rückmeldung die ich von euch bekomme.

Eure



Kontakt:

E-Mail:

sarah.schneider141@om.org

Adresse in Deutschland:

Sarah Schneider
Bahnhofsweg 8
08645 Sohl

aktuelle Adresse in Irland:

Cherith Baptist Church
Westlodge Batterieroad
Athlone, Co. Westmeath
Ireland

Gebetsanliegen:

- dass unser Team weiter zusammen wächst
- dass ich Freunde in der Gemeinde finde
- Weisheit, meine Zeit sinnvoll einzuteilen und mich selbst einzuschätzen, was mir gut tut

Spenden:

Empfänger:

OM Deutschland

Bank:

evangelische Bank e.G.

IBAN:

DE 47 5206 0410 0000
5072 45

BIC:

GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

Sarah Schneider, Irland
(Adresse des Spenders für
Spendenbescheinigung)